Verstorbene

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **35 (1941)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für die Zeit unmittelbar nach dem Kriege werden nach Churchills Versprechen durch England gewaltige *Vorräte an Lebensmitteln* für die befreiten Völker aufgehäuft, wenn ich nicht irre besonders in Südamerika.

4. *Norwegen.* Der Konflikt zwischen dem Lande und der Besatzung spitzt sich weiter zu. In Stavanger wird ein *Konzentrationslager* eingerichtet, in das besonders Arbeiterführer gebracht werden. — Die Gewerkschaft der *Seeleute* weigert sich, dem Befehl, ihre auswärtigen Mitglieder heimzurufen, Folge zu leisten. — Der *„Oberste Gerichtshof"* tritt zurück, weil die „Administration" keine Rücksicht mehr auf seine Rechte nimmt. *Quisling* wartet auf seine Stunde.

Dänemark. Deutschland wolle sein Regime verschärfen. Es verlange den Rücktritt der Sozialdemokratie aus der Regierung, wogegen auch der König sich wehre. Man beruft sich auf das deutsche Versprechen, Dänemarks innere Verwaltung unangetastet zu lassen und erklärt, auch die Zugehörigkeit zur *nordischen* Gemeinschaft nicht aufgeben zu wollen. Doch ist der Außenminister Scavenius ganz im deutschen Fahrwasser.

Holland. Es schließt mit Deutschland einen Handelsvertrag, welcher der „wirtschaftlichen Angleichung" an dieses dienen soll.

5. *Rumänien.* Die Unterdrückung der „Eisernen Garde" geht weiter. Sie soll alle Waffen abliefern. (Was freilich nicht durchgeführt werden kann, so wenig wie der Befehl zur Verhaftung der allgemein bekannten Mörder von Professor Jorga und Ex-Minister Madreanu.) Der Name „Rumänischer Legionärstaat" wird durch „Nationaler Block" ersetzt. Antonescu stützt sich auf das *Militär,* dem auch die weitgehendsten wirtschaftlichen Kompetenzen eingeräumt werden. Doch verlassen zahlreiche Anhänger des „alten Regime" dasselbe freiwillig, andere gezwungen. Auch der Außenminister *Sturdza* muß, als zu wenig gefügig, gehen. Die „Eiserne Garde" selbst spaltet sich immer schärfer in einen radikalen und oppositionellen Flügel unter Codreanu (dem Vater des getöteten Führers) und einen gemäßigten und regierungsfreundlichen unter Horia Sima. Der *Revisionismus* nimmt sowohl Rußland als auch Ungarn gegenüber zu. An den *Oelfeldern* wird in großem Maßstab Sabotage geübt.

Finnland. Der Staatspräsident *Kallio* tritt wegen schwerer Krankheit zurück und stirbt rasch darauf. Er wird durch *Ryti* ersetzt. Ministerpräsident wird *Rangell.* Die Zusammensetzung der Regierung behält nach einigen Schwankungen im wesentlichen den Charakter der nationalen Sammlung. Es wird von neuer Gefährdung durch Rußland geredet. (Tauschhandel Balkan — Finnland zwischen Rußland und Deutschland?) *Hungersnot* droht.

Auch *Schweden* bleibt schwer gefährdet und wird von Deutschland her auf alle Weise kontrolliert, benützt und bedrängt. Es rüstet aber gewaltig. Professor *Undèn,* der Präsident der Reichstagskommission für das Auswärtige, der einst im Völkerbund eine erfreuliche Rolle gespielt, erklärt in einer aufsehenerregenden Rede, daß Schweden einen „Anschluß" zurückweise und „neutral" bleibe, dagegen Glied einer „nordischen Gemeinschaft" werden wolle, der auch ein befreites Dänemark angehören müsse.

VIII. Reden. Hitler antwortet auf eine Rede *Churchills* wie auf die erste Rede *Roosevelts* mit Anklage, Hohn und Drohung — dies besonders gegen Churchill, ohne neue Gesichtspunkte, *vielleicht* aber die Türe zu Verhandlungen offen lassend. — Zu *Weihnachten* und *Jahreswende* äußern sich *Hitler, Brauchitsch, Göring, Göbbels, Pétain* — jeder auf seine Art. Nur Mussolini hält zurück.

IX. Verstorbene. Der Begründer der Pfadfinderbewegung, *Baden-Powell,* der einst im Burenkrieg als siegreicher Verteidiger von Mafeking berühmt geworden war, aber später allen Krieg scharf verurteilte, ist in hohem Alter gestorben.

Der stark klerikal gesinnte kroatische Politiker Bischof *Koroschetz* ist gestorben.